



Tullner Ruderverein

Jahresbericht 2009



Bericht des Obmannes – *Rudi Hauck*
Bericht des Kassiers – *Lucian Wetter*

Berichte der Fachwarte

Bericht des Ruderwartes – *Herbert Hiesinger*
Kilometerwertung 2009 – *Fahrtenbuch*
Top 1.000 Kilometer – *Fahrtenbuch 1971-2009*
Bericht des Breitensportwartes – *Franz Gratsch*
Bericht des Rennruder- und Zeugwartes – *Thomas Turetschek*
Ergebnisse Regatten
Lehrwartekurs für Rudern – *Karin Neumayer*

TRV Feste, Wanderfahrten, Regatten

Wanderfahrt Mosoni Duna, Christi Himmelfahrt, 21.–24. Mai 2009 – *Franz Sachslehner, Franz Gratsch*
Pfingstwanderfahrt Donau Linz-Tulln, 30. Mai–1. Juni 2009 – *Franz Sachslehner*
Sommerwanderfahrt, Bodrog-Tisza, 04.–11. Juli 2009 – *Franz Sachslehner*

TRV Rudertermine 2010

TRV auf einen Blick

Postanschrift/Kontakt

Rudi Hauck
Schwindgasse 2, 3430 Tulln
Telefon: 0676/6907466
Fax: 02272/82266
E-Mail: office@trv.at
Internet: www.trv.at

Bootshaus

Kronauer Straße 8, 3430 Tulln

Vorstand 2009

Obmann	Rudi Hauck
Obmann Stv.	Herbert Hiesinger
Schriftführer	Karl Nolz
Kassier	Lucian Wetter
Ruderwart	Herbert Hiesinger
Jugendwart	Karin Neumayer
Breitensportwart	Franz Gratsch
Rennruderwart	Thomas Turetschek
Zeugwart	Thomas Turetschek
Hauswart	Karl Köstlbauer
Öffentlichkeitsarbeit	Peter Oppeker

Wir freuen uns, als neue Mitglieder
begrüßen zu dürfen:

SchülerInnen/JuniorInnen

Constantin Hofmann
Maximilian Hofmann
Fabian Nolz
Attila Sachslehner
Ann-Sophie Steinböck
Jakob Steinböck

Männer/Frauen

Maria Holzer
Walter Horka
Sonja Kiegler
Reinhard Ossberger
Martin Sieberer

Impressum

Redaktion, Produktion Karl Nolz

Der Rückblick auf das Jahr 2009 lässt ein **ereignisreiches Ruderjahr** vorüberziehen: Mit den Wanderfahrten auf der Mosoni Duna im Frühjahr und Herbst, Linz – Tulln zu Pfingsten, Bodrog – Theiss in Ungarn und dem Jugendlager am Thaya – Stausee in Tschechien wurden fünf mehrtägige Touren durchgeführt. Dazu kommen noch die Ausrichtung einer Sternfahrt nach Tulln, die Teilnahme an Sternfahrten zu anderen Vereinen und eine Tagesfahrt nach Orth.

Boote des TRV nahmen auch an der World-Masters Regatta in Wien, einem Großereignis im Rudersport, teil. Tradition hat inzwischen die Teilnahme an der „Rose vom Wörthersee“, einer Langstreckenregatta im Einer von Velden nach Klagenfurt. Reinhard Tauber war als einer von wenigen bei allen 10 bisher durchgeführten „Rosen“ dabei, war meines Wissens immer schnellster Tullner und wurde in Klagenfurt vom Veranstalter geehrt. Franz Magerl, Franz Gratsch und Klaus Naskau sind ebenfalls schon mehrmals in Kärnten gestartet, beachtlich auch die Leistung von Franz Sachslehner, der bei seiner ersten Teilnahme etwa ein Drittel der Ruderer in seiner Altersklasse hinter sich ließ.

Der 2008 bestellte **Bootsanhänger** wurde geliefert und ermöglicht wieder den reibungslosen Transport

bei Regatten und Wanderfahrten, der Bestand an Rudern wurde durch neue Kunststoffskulls ergänzt. Ein Einer wird neu angeschafft.

Karin Neumayer befindet sich in Ausbildung zum staatlich geprüften Lehrwart, die Abschlussprüfung findet heuer im März statt.

Der **Ruderheurige** fand heuer bei Schönwetter an allen drei Tagen (darüber konnte ich noch nie berichten) statt, wurde von Karl Nolz hervorragend organisiert und brachte ein Rekordergebnis.

Eine alte Pappel neben dem Bootshaus wurde von Fa. Staniek abgetragen, das Holz wurde von den Vereinsmitgliedern weggeräumt.

Der **Rudertag 2011** wird anlässlich des 40-jährigen Bestehens des TRV in Tulln stattfinden, der Festsaal im Minoritenkloster wurde bereits reserviert.

Karl Köstlbauer beendet seine langjährige Tätigkeit im Vorstand als Hauswart – vielen, vielen Dank für die gute Arbeit und ich würde mir wünschen, dass er jetzt mehr Zeit zum Rudern findet.

Damit möchte ich mich bei allen bedanken, die 2009 mitgeholfen haben, und wünsche eine erfolgreiche Rudersaison 2010.



Geselliges Beisammensein bei der Siegerehrung der Sternfahrt mit Ziel Tullner Ruderverein am 16. Mai 2009

Bericht des Kassiers

LUCIAN WETTER

Die allgemeine Finanzkrise ist im Berichtsjahr (dem Rudergott sei Dank!) an unseren Wirtschaftsdaten vorbei gegangen. Der TRV konnte des Jahr 2009 mit nur geringfügig weniger Liquidität als das Vorjahr abschließen.

Ein super organisierter **Heuriger** zum gewohnten Termin im August für unsere zahlreichen Gäste und viel Glück beim Wetter haben eine solide finanzielle Basis für die Vereinsfinanzen geschaffen. Wir



Drei Tage Sonnenschein zum ersten Mal seit vielen Jahren

konnten endlich einen neuen **Anhänger** für die Wander – und Sternfahrten sowie für Regatten und Trainingscamps anschaffen. Einige Paar längst notwendige **Rennskulls** für den Trainings – und Rennbetrieb stehen nun auch zur Verfügung. Für die Fitnesssportler haben wir jetzt für alle Breitensport – und **Tourenboote Kunststoffruder** angekauft. Wie in den vergangenen Jahren haben uns dabei das Land NÖ, die Stadtgemeinde Tulln und die Sportunion NÖ finanziell unterstützt. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen **Sponsoren** und Gönnern des TRV für die Hilfe bei solchen Großanschaffungen.

Für das heurige Jahr ist an größeren Ausgaben der Ankauf eines Kunststoffeiners für den Breitensportbetrieb geplant. Einige gründliche **Bootsreparaturen** sollten heuer angegangen bzw. abgeschlossen werden. Die Gestaltung unseres Bootshauses (untere Bootshalle, Aufenthaltsraum) sollte es uns wert sein, etwas Geld in die Hand zu nehmen und viel in eigene Anstrengungen zu investieren.

Ruderheuriger, 14.–16. August 2009



Die Mannschaft von
Sonntag 14. August



Auch Rudergäste helfen



„Peter“ der Grillmeister



Im Grillzelt volle Besetzung



Ehrenmitglieder des TRV an einem Tisch versammelt

Die Saison 2009, die lange Zeit von der Vorbereitung auf und der Erwartung des World Masters Meetings in Wien geprägt war, brachte mit **18.528 km**, die von 97 Aktiven (einschließlich Gästen) bei 827 Ausfahrten gerudert wurden, wieder eine beachtliche Kilometerleistung. Dies ist eine geringfügige Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Nach 1982 und 2006 war das die drittbeste Kilometerleistung. Seit der Gründung unseres Vereines wurden in den 39 Saisons damit 458.101 km gerudert.

Auffällig dabei ist, dass immerhin 20 Personen mehr als 200 km gerudert sind und immerhin noch 10 mit mehr als 500 km. Sieben Personen (dieselben wie im Vorjahr, nämlich Christa Magerl, Franz Gratsch, Klaus Naskau, Franz Magerl, Herbert Hiesinger, Franz Sachslehner und Karl Nolz) haben auf Grund ihrer Kilometerleistung wieder einmal die Bedingungen für das **Fahrtenabzeichen des ÖRV** erfüllt.

Franz Gratsch konnte erstmals die **Jahreswertung** für sich entscheiden. Gratulation dazu und Respekt vor den vielen Mühen, die er auf sich nahm.

Ein Novum gab es auch mit der Neujahrsausfahrt, die erstmals stattfand, obwohl die Gr. Tulln bis zur Mündung vereist war. Klaus Naskau schulterte daher einfach sein Boot und trug es bis zur Schotterbank vor der Rosenbrücke.

JUGENDRUDERN:

Karin übernahm in ihrem ersten Jahr als Jugendwart wieder die Betreuung und wir konnten einige

Neuzugänge (Anna Sophie und Jakob Steinböck, Constantin und Max Hoffmann) begrüßen, die in den Sommermonaten regelmäßig am Ruderbetrieb teilnahmen.

Unsere treuen Jugendlichen (Magdalena und Johanna, Bernhard, Dominik und Niki) entwachsen zwar (langsam) dem Jugendlichenalter, sorgen aber weiterhin für einen konstanten und regelmäßigen Ruderbetrieb.

Das **Jugend- (und Anfänger)lager** wurde bereits zum dritten Mal am Thayastausee in Tschechien abgehalten, wobei die Teilnehmerzahl (bis zu 20 Personen) und die Ruderleistung sich sehen lassen können.

WANDERFAHRTEN:

Die 2008 wegen der Anhängerproblematik nicht abgehaltene viertägige Wanderfahrt auf der **Mosoni Duna** konnte im heurigen Jahr durchgeführt werden und wurde wegen der schönen Strecke im Herbst sogar noch (teilweise) wiederholt.

Zu Pfingsten gab es wieder die traditionelle **Donauwanderfahrt** von Linz bis Tulln, die leider vom Wetter nicht begünstigt war. Immerhin zwei Ruderer verbrachten in Grein auch die Nacht im Zelt und trotzten Regen und Kälte.

Die traditionelle einwöchige **Sommerwanderfahrt** fand diesmal mit fünf Teilnehmern auf der **Theiss** in Ungarn statt.

STERNFAHRTEN:

Diesmal nahmen wir an vier Sternfahrten teil, wobei Franz Gratsch einmal alleine zu den Norman-



Sternfahrt mit Ziel Tullner Ruderverein

Kilometerwertung 2009

MITGLIEDER und GÄSTE

		Km	Ausfahrten	Km/AF			Km	Ausfahrten	Km/AF
1	Gratsch Franz	2.607	212	12,30	67	Gruber (HAK)	3	1	3,00
2	Naskau Klaus	2.211	166	13,32	67	Holler (HAK)	3	1	3,00
3	Magerl Franz	1.826	131	13,94	67	Höller (HAK)	3	1	3,00
4	Hiesinger Herbert	1.621	123	13,18	67	Hörber (HAK)	3	1	3,00
5	Sachslehner Franz	1.509	100	15,09	67	Kalmann (HAK)	3	1	3,00
6	Nolz Karl	1.063	90	11,81	67	Krakowitz (HAK)	3	1	3,00
7	Magerl Christa	933	68	13,72	67	Lenninger (HAK)	3	1	3,00
8	Oppeker Peter	637	22	28,95	67	Pichler (HAK)	3	1	3,00
9	Turetschek Thomas	560	46	12,17	67	Pintrijel Alexandra	3	1	2,00
10	Rohringer Bernhard	499	48	10,40	67	Probner (HAK)	3	1	3,00
11	Tauber Reinhard	443	43	10,30	67	Schnetzler Lisa	3	1	3,00
12	Hiesinger Johanna	391	35	11,17	67	Walter (HAK)	3	1	3,00
13	Neumayer Karin	385	51	7,55	67	Weidl (HAK)	3	1	3,00
14	Sachslehner Clara	331	36	9,19	67	Westermayr Julia	3	1	3,00
15	Hiesinger Magdalena	313	24	13,04	85	Edhofer Alexander	2	1	2,00
16	Altmann Niki	301	29	10,38	85	Hammer Helene	2	1	2,00
17	Hofbauer Dominic	294	37	7,95	85	Hammer Luise	2	1	2,00
18	Kiegler Sonja	272	29	9,38	85	Kleinschuster Manuela	2	1	2,00
19	Tauber Christian	257	24	10,71	85	Kleinschuster Michaela	2	1	2,00
20	Hauck Rudolf	202	14	14,43	85	Mataus Sophie	2	1	2,00
21	Gaisberger Barbara	200	19	10,53	85	Mundl Patrick	2	1	2,00
22	Hauck Mara	177	26	6,81	92	Haselbacher Marie-Luise	1	1	1,00
23	Sieberer Martin	112	14	8,00	92	Magerl Raphael	1	1	1,00
24	Hauck Petra	97	11	8,82	92	Pöck Magdalena	1	1	1,00
25	Horka Walter	96	16	6,00	92	Scharwitzl Clemens	1	1	1,00
26	Sachslehner Attila	82	10	8,20	92	Scharwitzl Claudia	1	1	1,00
27	Nolz Fabian	76	14	5,43	92	Wolffhardt Max	1	1	1,00
28	Steinböck Jakob	70	14	5,00					
29	Fischer Johannes	66	9	7,33					
30	Steinböck Anna Sophie	62	12	5,17	97	Ruderer	18.528	827	
31	Mörtl Stefan	60	9	6,67					
32	Knollmayer Alexander	52	8	6,50					
33	Fuchs Erwin	47	5	9,40					
34	Holzer Maria	46	8	5,75					
35	Hofmann Constantin	43	12	3,58					
35	Hofmann Maximilian	43	11	3,91					
37	Ossberger Reinhard	41	8	5,13					
38	Hiesinger Veronika	39	3	13,00					
39	Markl Leopold	28	3	9,33					
40	Hiesinger Petra	27	2	13,50					
40	Mörtl Annemarie	27	2	13,50					
41	Magerl Vroni	26	3	8,67					
41	Traub Michi	26	3	8,67					
44	Neubauer Helmut	24	5	4,80					
45	Mc Clue Hanna	23	4	5,75					
46	Hebenstreit Ursula	21	5	4,20					
46	Pfützner Monika	21	4	5,25					
46	Schönanger Sigrid	21	4	5,25					
49	Hauck Christina	18	1	18,00					
50	Schiller Lukas	16	3	5,33					
51	Hogl Anna	12	2	6,00					
52	Knierlinger Markus	11	1	5,00					
52	Pörtl Sophie	11	3	3,67					
54	Stadlbauer Christina	10	1	10,00					
55	Schuster Mathias	9	1	9,00					
56	Dorninger Ingrid	8	1	8,00					
56	Pörtl Ursula	8	3	2,67					
56	Schneider Lukas	8	3	2,67					
59	Schaffer Gerald	6	1	6,00					
60	Strauß Clemens	5	2	2,50					
61	Gadiah Amir	4	1	4,00					
61	Kahlbacher Thomas	4	1	4,00					
61	Lanschützer Lena	4	1	4,00					
61	Repitzner Konstantin	4	1	4,00					
61	Repitzner Sascha	4	1	4,00					
61	Repitzner Simeon	4	1	4,00					
67	Aschauer ((HAK))	3	1	3,00					
67	Berger (HAK)	3	1	3,00					
67	Bodamer (HAK)	3	1	3,00					
67	Göbbel (HAK)	3	1	3,00					



Schattiges Plätzchen beim World Masters Meeting

1. TRV Indoormeisterschaft Jänner 2009

Männer Masters, 1000m

1.	Reinhard Tauber	3.26,3 min
2.	Herbert Hiesinger	3.29,2 min
3.	Franz Gratsch	3.29,4 min
4.	Franz Magerl	3.32,1 min
5.	Franz Sachslehner	3.32,3 min

nen ruderte. Ansonsten waren bis zu 10 Ruderer unterwegs. Bei unserer eigenen Sternfahrt gingen 18 Ruderer unseres Vereins aufs Wasser und wir schafften etwas mehr als 1000 Punkte, wodurch wir Tagessechster wurden. In der Sternfahrts-gesamtwertung belegten wir dieses Jahr den 10. Platz.

REGATTEN:

Höhepunkt war das **Masters Meeting** in Wien Anfang September auf der Neuen Donau. 7 Boote unseres Vereins waren dabei am Start und immerhin 10 Personen. Auch wenn es nur vorletzte und letzte Plätze in den einzelnen Läufen gab, konnten die jeweiligen Mannschaften mit dem Feld durchaus mithalten. Der starke Gegenwind an den beiden letzten Tagen machte jedoch unseren Mannschaften teilweise sehr zu schaffen. Dankenswerterweise sprang Erwin Fuchs in den D-Vierern für den durch einen Motorradsturz verletzten Franz Magerl ein und fügte sich gut in die Mannschaft ein.

Das **Inn River Race** wurde als Vorbereitungssrennen für das Masters Meeting genutzt, um die Form nach dem langen Winter zu überprüfen.



V.l.n.r.: Klaus, Franz, Herbert, Veronika, Franz

Bei den **Landesmeisterschaften** gab es wieder einmal keinen Titel. Es bleibt das Resümee, dass nur mit einer gezielten und konstanten Vorbereitung wieder ein Titel möglich sein wird

Die Einerregatta **Rose vom Wörthersee** war ein weiterer Höhepunkt und diesmal waren bereits fünf Tullner Einer unterwegs.

Weitere Veranstaltungen:

Die **Klubmeisterschaft** wurde aufgrund von Verschiebungen erst im Oktober ausgetragen, wodurch das Starterfeld etwas geringer war. Bei den Männern war Reinhard Tauber wieder einmal

Johanna bei der Landesmeisterschaft



vorne. Bei den Frauen konnte Karin Neumayer nach kurzer Pause erneut den Titel erringen. Beim **Head of the Tulln** am nächsten Tag verteidigte Reinhard Tauber seinen Titel bei den Männern.

Die Rudertage am Mittwoch und am Samstag wurden regelmäßig abgehalten. Weiters wurden drei **Ruderkurse für Anfänger** durchgeführt. Insgesamt 17 Teilnehmer wurden von Karl Nolz, Karin Neumayer, Herbert Hiesinger, Franz Gratsch und Franz Magerl in jeweils 4 Übungseinheiten in die Geheimnisse des Ruderns eingeführt. Von den vielen Teilnehmern traten neun unserem Verein als Mitglieder bei.

Auch das traditionelle **An- und Abrudern** wurden mit den Zielen Muckendorf bzw. Zwentendorf durchgeführt.

Herzlichen Dank an alle, die für das Funktionieren des Ruderbetriebs und der einzelnen Veranstaltungen gesorgt, unsere Jugendlichen oder Anfänger betreut sowie Bootsmannsdienste abgehalten haben.

Für 2010 wünsche ich allen eine erfolgreiche Rudersaison und hoffe auf einen regen Ruderbetrieb. Der Terminkalender steht bereits fest und es gibt ja zahlreiche Veranstaltungen, bei denen es sich lohnt dabei zu sein.

29. TRV Klubmeisterschaft 17. Oktober 2009

Männer Rennrunderer	ca. 450 m
1. Reinhard Tauber	1.29,7 min
2. Karl Nolz	1.30,3 min
3. Herbert Hiesinger	1.33,7 min
4. Franz Gratsch	1.34,5 min
5. Franz Sachslehner	1.42,3 min

Männer Breitensport	
1. Niki Altmann	1.50,98 min

Frauen Breitensport	
1. Karin Neumayer	1.47,60 min
2. Clara Sachslehner	1.59,53 min

Top 1.000 Kilometer

FAHRTENBUCH 1971–2009

	Name	km	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	bis 2000
1	Magerl Franz	23010	1826	2151	2178	2052	1919	1858	2014	2052	1798	5162
2	Erber Mathias	20108		98	477	930	123	96		12	1534	16838
3	Tauber Reinhard	18388	443	270	844	1098	852	1074	1313	660	1457	10377
4	Nolz Karl	17568	1063	1272	1027	1106	1016	1138	1081	809	199	8857
5	Gratsch Franz	16971	2607	2104	1165	1480	869	590	908	1403	1198	4647
6	Hiesinger Herbert	15951	1621	1600	1223	1210	1027	534	188	169	463	7916
7	Turetschek Thomas	14951	560	163	540	1077	580	854	687	1001	970	8519
8	Magerl Christa	14218	933	1159	1374	1263	976	1182	1241	1168	1191	3731
9	Schaffer Gerald	14205	6	18	81	408	43	30		12	8	13599
10	Tauber Christian	13874	257	207	376	1046	260	630	686	890	1048	8474
11	Hauck Robert	12087		24	35		15		13			12000
12	Hauck Rudolf	11324	202	303	257	447	579	73	161	437	227	8638
13	Wiesauer Hermann jun.	10500		9					10491			
14	Wiesauer Christa	10467					9	30	73	6	80	10269
15	Wiesauer Hermann sen.	10173							22	6		10145
16	Keller Herta	9548							18			9530
17	Rester Alois	7031					9	56	273	36	324	6333
18	Wetter Lucian	6654		6	94	887						5667
19	Naskau Klaus	5886	2211	3099	576							
20	Berndl Andreas	5679										5679
21	Becker Wolfgang	5191			112	68	158	336	204	73	243	3997
22	Sachslehner Franz	4821	1509	1305	661	572	543	231				
23	Wiesauer Wolfgang	4748										4748
24	Gieger Andreas	4644										4644
25	Hübl Katharina	4633			121	100	230	348	478	182	446	2728
26	Androsch Beate	4464										4464
27	Nemecek Gerhard	4351										4351
28	Putz Walter	4174										4174
29	Androsch Hans	3809										3809
30	Göbel Sophie	3468										3468
31	Hoffmann Herbert	3188				12	13			41	160	2962
32	Polsterer Hans Peter	2896										2896
33	Knierlinger Markus	2843	11		36	255	616	334			779	812
34	Geisler Karin	2836			22	54	56	35	56	85	233	2295
35	Sachslehner Clara	2700	331	391	363	270	623	361	361			
36	Köstlbauer Karl	2646		20	11	80	12	42	98	127	121	2135
37	Rester Thomas	2613										2613
38	Neumayer Karin	2479	385	74	586	323	192	392	252	121	154	
39	Schabas Simone	2475		25	46	94	6		197	57	1127	923
40	Großschmidt Andrea	2414							17	25	172	2200
41	Hauck Monica	2336							10			2326
42	Androsch Hannes	2238										2238
43	Ott Bernhard	2167										2167
44	Gieger Heide	2134						35				2099
45	Hebenstreit Ursula	2082	21	21	45	188	411					1396
46	Hiesinger Magdalena	2077	313	439	310	521	351	132	8	3		
47	Geisler Harald	2047					18	82		8	358	1581
48	Hiesinger Johanna	2033	391	342	319	503	324	131	20	3		
49	Wiesauer Susanne	2010										2010
50	Androsch Michael	1948										1948
51	Marksteiner Alfred	1941										1941
52	Raschbacher Herbert	1826				14	65		43			1704
53	Raschbacher Johannes	1813					106				161	1546
54	Hoffmann Christa	1791										1791
55	Lendl Franz	1764										1764
56	Hanten Konstantin	1762										1762
57	Magerl Veronika	1752	26	91	141	54						1440
58	Oppeker Peter	1715	637	189	583	306						
59	Pfützner Gerhard	1653					12	762	719	160		
60	Gratsch Reinhard	1535		2								1533
61	Ktenidis Sylvia	1527		86	517	515	409					
62	Pintrijel Costel	1516		136				12	24	179	152	1013
63	Pfeiffer Gusti	1371							35			1336
64	Mayer Rudolf	1307										1307
65	Houtz Hans	1274					15	35	137	304	180	603
66	Hofbauer Dominic	1261	294	322	265	231	125	24				
67	Gabler Ramona	1251			22	134	30	127	130	245	403	160
68	O'Rourke Iris	1238			9	43	186	396	294	134	176	
69	Sterz Klaus	1236										1236
70	Hacker Rudolf	1226						30	18			1178
71	Glück Monika	1190										1190
72	Hebenstreit Ines	1163										1163
73	Rohringer Bernhard	1089	499	366	162	59	3					
74	Altmann Niki	1088	301	233	433	60	52	9				
75	Burdzik Georg	1061										1061
76	Hauck Petra	1049	97	28	41	18	29	9	23	42	11	751
77	Kottik Josef	1009										1009

Da heuer der neue Hänger praktisch schon die ganze Saison zur Verfügung stand, konnte dieses Jahr auch der Breitensportwart seine Kreativität richtig sprudeln lassen. Die erste Sternfahrt in Wallsee fiel zwar flach, da wir heuer ein Boot zum Inn River Race schicken konnten.

Das **Anrudern** ging wieder zum Rödl in Muckendorf. Die **2. Sternfahrt** wurde von uns selbst durchgeführt, leider konnte nicht an das Ergebnis von vor 3 Jahren angeschlossen werden.

Beim 3. Anlauf klappte es heuer mit der **Mosoni-Wanderfahrt** und zwar gleich so gut das wir damit auch gleich eine Neuerung für Herbst eingeführt haben. Zum Teil konnte die Strecke mit den 11/8 absolviert werden, was für einiges an Unterhaltung sorgte und auch die Kommunikation unter den Vereinen förderte.

Die **Pfingst-Wanderfahrt** führte traditionellerweise wieder von Linz nach Tulln und sie konnte diesmal komplett am Wasser durchgeführt werden. Zwei besonders Wanderfahrt-Geübte ließen es sich nicht nehmen in Grein und Melk im Zelt zu übernachten.

Nach der **Pirat-Sternfahrt** mit 10 Teilnehmern kam es im Juli zum Saisonhöhepunkt, der **Sommer-Wanderfahrt**. Unser Breitensportwart konnte nur an den ersten beiden Tagen, der Fahrt auf dem **Bodrog** teilnehmen und musste sich in Tokaj von den Kameraden verabschieden und per Bahn die Heimreise antreten, aber mittlerweile war Verstärkung in Form von Peter Oppeker eingetroffen und so klappte die Weiterfahrt auf der **Theiß** tadellos. Siehe auch ein Bericht unseres Wanderfahrt Haus und Hof Kommentators.

Auch wieder wie schon in der Vergangenheit bewährt haben wir unser **Lager an der Thaya** aufgeschlagen, heuer etwas erweitert für alle unsere Ruderinteressierten, und wir konnten wieder bei tollem Wetter mit unserer Basis direkt am Wasser viele Ausfahrten durchführen. Abenteuer Spiel und Spass stehen hier im Vordergrund und so passiert es halt das für manchen nicht mehr ganz so Jungen halt die Nächte etwas zu kurz und laut werden!

Nach dem Heurigen gab es dann noch die **Donauhort-Sternfahrt** bei der wieder einige Mitglieder motiviert werden konnten. Bei der abschließenden **Normannen-Sternfahrt** nahm nur mehr unser Breitensportwart im Einer teil.

Auf Wunsch unseres Präsidenten gab es heuer auch im Herbst eine 2 tägige Kurzwanderfahrt auf der **Mosoni Duna** an der sich auch nicht so geüb-

Nach Orth bei 2° Celsius – nur was für die starken Männer – Franz G., Franz M., Peter



te Mitglieder teilnehmen trauen sollten, im Vorfeld wurde mit einigen Mitgliedern gesprochen und wir waren sehr zuversichtlich mit dieser neuen Art der Wanderfahrt neues Publikum anzusprechen. Geworden ist es dann eine Wanderfahrt einer eingeschworenen Partie, die aber wirklich gut war, sodass wir beschlossen haben, diese Wanderfahrt fix in unser Jahresprogramm aufzunehmen.



Im Oktober gab es dann noch **die Rose** und anschließend das **Abrudern** nach Zwentendorf. Am 1. November ließen wir bei widrigen Bedingungen eine Tradition wiederaufleben und es gab wieder die Fahrt zum Fischessen nach **Orth**. Am **31. Dezember** fanden sich noch 7 wackere Ruderer ein, um das Alte Jahr auszurudern.

Am 9. Jänner 2010 wurde dann erstmals eine **TRV Langlauf-Meisterschaft** durchgeführt zu der sich 4 Teilnehmer einfanden. Die Strecke selbst war mit 3,66 und bretteleben nicht sehr anspruchsvoll auch die Schneelage war ausreichend für ein gutes Rennen, einige Teilnehmer kämpften trotzdem mit den Tücken des Gerätes. So haben wir beschlossen auch wieder einmal Vereinsfahrten zum Langlaufen zu organisieren, um die Technik besser in den Griff zu bekommen.

Bericht des Rennruder- und Zeugwartes

THOMAS TURETSCHKE

16 Sportler des Tullner Rudervereins stellten sich in der Saison 2009 insgesamt 9 rennsportlichen Wettkämpfen.

Der Höhepunkt dieser Wettkämpfe war mit Sicherheit die Teilnahme am **World Masters Meeting** in Wien. Tolle Rennatmosphäre im internationalen Starterfeld konnte geschnuppert werden. Auch das hohe sportliche Niveau der Siegermannschaften war beeindruckend, allerdings auch nicht ganz verwunderlich, wenn man die Historie der einzelnen Ruderer betrachtet (Weltmeister, Olympiasieger). Der Tullner Ruderverein konnte mit seinen Teilnehmern diese Mannschaften natürlich nicht gefährden, jedoch wurde das eine oder andere gegnerische Boot von uns geschlagen. Dank der zielgerichteten Vorbereitung, waren wir in allen Rennen in den Feldern mit dabei oder zumindest dicht dran. Etwas mehr Losglück bei den zugewiesenen Gegner hätten wir aber dennoch gut gebrauchen können. So ein „Leistungscheck“ mit der Weltspitze ist immer gut, um zu sehen wie effektiv das eigene Training ist und wo noch etwas verbessert werden kann.

Bei den **Landesmeisterschaften** konnten leider keine Siege eingefahren werden. Die Junioren mussten sich jeweils dem Ruderverein Alemannia und die offenen Klasse Pöchlarn und Normannen geschlagen geben.

Bei der 10. internationalen **Deutschen Meisterschaft im 30 Minuten Ergometerrudern** konnte Klaus Naskau den hervorragenden dritten Platz in seiner Altersklasse erringen.

Mit fünf Startern bei der **Rose vom Wörthersee**, zeigte der TRV auch dieses Jahr wieder starke Präsenz. Reinhard Tauber zählt hier zu den wenigen Ruderern, die bei jeder Goldenen Rose vom Wörthersee dabei war.



Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Franz Gratsch, der mit der Organisation des „Head of the Tulln“ hier einen weiteren Saisonfixpunkt geschaffen hat. Vielleicht wird auch das von ihm heuer kurzfristig organisierte Langlaufrennen, in Zukunft ein solcher. Weitere Ergebnisse zu Wettkämpfen finden sich hier im Jahresbericht wieder.

Trotz der vielen geruderten Kilometer blieb unser **Material** gut in Schuss. Der übliche Verschleiß wird wieder in Stand gesetzt. Dieses Jahr werden speziell die Renneiner überholt. Auch ist die Anschaffung eines sportlichen Einers für ca. 80 kg Ruderergewicht geplant, der unser Bootsangebot für den ambitionierten Breitensportbereich abrunden soll. Vielen Dank an alle, die sich aktiv für den Rennsport einsetzen, denn dies ist und war immer ein wichtiges Zugpferd für den Verein, sei es beim Vermitteln der ruderischen Fähigkeiten bei der Anfängerausbildung oder der Vernetzung innerhalb der österreichischen Ruderer-Community durch Aktive oder Funktionäre.

Viel Motivation und Erfolg wünsche ich allen für die kommende Saison, die sicherlich wieder einige Highlights bereithalten wird.

Bootskilometer		2009
Bootsname	Km	Ausfahrten
Isar, 1x	1515	134
Wien, 4x+	785	52
Tulln, 5x	637	68
Ilz, 1x	618	60
March, 2x	525	44
Traisen, 2x	411	40
Kamp, 1x	348	41
Drau, 2x	326	18
Zaya, 4-, 4x	325	28
Brigach, 1x	317	26
Salzach, 3x	306	30
Perschling, 2-	243	25
Leitha, 2-	200	19
Krems, 1x	193	30
Inn, 4-, 4x	170	11
Ybbs, 2x	145	15
Melk, 1x	111	11
Ysper, 2x	110	13
Erlauf, 1x	92	15
Breg, 1x	76	7
Thaya, 4+, 4x+	49	5
Rasanna, 4x+	36	4
Crazy, 2+	0	0
Donau, 4x+	0	0
Enns, 4+, 4x+	0	0
Lech, 2x (Privatbesitz)	0	0
Mur, 2x	0	0
Stadt Tulln, 8+	0	0
Traun, 2x	0	0
Sonstige	8	1
Ager 1x (Privatbesitz)	1674	130
Summe:	9220	827

Regattaergebnisse

2009

10. Int. Deutsche Meisterschaft 30 Min. Ergorudern

14. Februar 2009

Männer 60-69 Jahre (9 Teilnehmer)	30 min
1. Münchner RSV	8.160m
3. Tullner RV – Klaus Naskau	7.527m



Inn River Race

25. April 2009

Männer Masters D 4x	Inn
1. RC Kaufering am Lech	18:11,1
3. Tullner RV – Klaus, Franz M., Franz G., Herbert	18:57,4

World Masters Meeting 03.–06. September 2009

DONNERSTAG, 3. September

Männer Masters B 4- (8 Boote) Lauf 2 (von 5)	1.000m
1. Schweriner RG/Treviris Trier (D)	3:18,21
8. Tullner RV (A)	3:42,78
Turetschek, Tauber, Tauber, Nolz	

Männer Masters C 1x (7 Boote) Lauf 6 (von 18)	1.000m
1. Dresdner RV (D)	3:43,26
7. Tullner RV (A) Hiesinger	4:11,78



Herbert Hiesinger

Männer Masters C 1x (7 Boote) Lauf 8 (von 18)	1.000m
1. Ludwigshafener RV (D)	3:49,90
6. Tullner RV (A) Gratsch	4:26,73

FREITAG, 4. September

Männer Masters D 4- (8 Boote) Lauf 1 (von 5)	1.000m
1. Cappoquin/Commercial RC (Irl)	3:22,45
8. Tullner RV (A)	3:51,25
Sachslehner, Fuchs, Gratsch, Hiesinger	

Männer Masters B 2- (7 Boote) Lauf 1 (von 5)	1.000m
1. Csepel (H)	3:31,36
6. Tullner RV (A) Turetschek, Tauber R.	3:55,82

SAMSTAG, 5. September

Männer Masters D 4+ (7 Boote) Lauf 1 (von 3)	1.000m
1. Dynamo Moskau (Rus)	3:55,17
7. Tullner RV (A)	5:01,41
Sachslehner, Fuchs, Gratsch, Hiesinger, Stm. Hiesinger J.	

Männer Masters C 2- (6 Boote) Lauf 4 (von 6)	1.000m
1. Hallesche Rudervereinigung Böllberg (D)	4:15,35
6. Tullner RV (A) Gratsch, Hiesinger	5:09,52

Männer Masters B 4+ (6 Boote) Lauf 1 (von 3)	1.000m
1. Energie Berlin/RC Havel Brandenburg (D)	3:43,20
6. Tullner RV (A)	4:13,89
Turetschek, Tauber, Tauber, Nolz, Stm. Hiesinger M.	



Franz Gratsch beim World Masters Meeting

NÖ Landesmeisterschaften 27. September 2009

Junioren Zweier o. Stm.	1.000m
1. Alemannia	3:54,66
2. Tullner RV – Bernhard, Dominic	4:42,84

Juniorinnen Einer	1.000m
1. Alemannia	4:11,03
2. Tullner RV – Johanna	5:07,97

Männer Vierer o. Stm.	1.000m
1. Pöchlarn	3:18,40
2. Tullner RV – Christian, Reinhard, Thomas, Karl	3:23,59
3. Normannen	3:25,91

Männer Zweier o. Stm.	1.000m
1. Normannen	3:28,26
2. Pöchlarn	3:30,38
3. Tullner RV – Thomas, Reinhard	3:57,61

10. Marathon-Skiff-Ruderregatta Rose vom Wörthersee

10. Oktober 2009

Männer Masters C (29 Teilnehmer)	
1. SCHNEIDER Jurg, See-Club-Luzern (CH)	01:09:59
10. Tauber Reinhard, Tullner RV	01:13:34
22. GRATSCH Franz, Tullner RV	01:19:48

Männer Masters D (21 Teilnehmer)	
1. PARESCI Andrea, S. Canottieri Ferrara (I)	01:13:47
14. Sachslehner Franz, Tullner RV	01:22:58

Männer Masters E (27 Teilnehmer)	
1. DANILOVIC Ilija, Iktus Osijek (CRO)	01:14:03
10. MAGERL Franz, Tullner RV	01:19:08

Männer Masters F (16 Teilnehmer)	
1. TESARIK Christian, WRC Pirat	01:14:24
8. NASKAU Klaus, Tullner RV	01:22:12



Franz G., Klaus, Franz M., Franz S., Reinhard bei der Rose

Lehrwartekurs für Rudern

KARIN NEUMAYER

Seit April 2009 besuche ich die interessanten Kurse des Instruktor- und Lehrwartekurses für Rudern. Dieser wird vom Österreichischen Ruder-Verband gemeinsam mit der Bundessportakademie organisiert und findet jetzt schon zum 15. Mal statt, wobei schon einige Mitglieder unseres Vereins, darunter Karl Nolz vor zwei Jahren, diese Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen haben. Er war es auch, der mich ermutigte, mich zu diesem Kurs, der insgesamt ca. ein Jahr dauert, anzumelden.

Im Rahmen dieser insgesamt **fünf Kursteile**, die an jeweils anderen Orten in Österreich stattfinden, lernen die 23 Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschiedene Aspekte des Rudersports, sowie allgemeine und spezielle sportliche Grundlagen genauer kennen.

Am Faaker See, in Völkermarkt, in Wien und in Hintermoos erhielten wir bis jetzt sowohl theoretisch als auch praktisch einen guten Einblick in Krafttrainingsmethoden, Sportbiologie, Erste Hilfe, Gleichgewichtstraining, Laufkoordination, Belastungsverträglichkeit des Körpers und die medizinische und auch ruderspezifische Trainingslehre. Neben sehr viel Theorie in Biomechanik und zu Muskelstrukturen und deren Trainierbarkeit lernten wir auch Ballkoordination, Schwunggymnastik, Zirkeltrainingsvarianten und Schilanglaufen. Alle



Die Kursteilnehmer bei der Langlaufausbildung

Themen waren sehr interessant, zwar unterschiedlich schwer zu merken (wir haben auch eine Abschlussprüfung im März), aber sicher in Zukunft gut bei unserem gemeinsamen Training anwendbar. Ich habe auch viele verschiedene interessante Information(materialien) erhalten, die ich natürlich gerne mit euch allen teile und allen Wissbegierigen zur Verfügung stelle!

Ich bin sehr froh an diesem Kurs teilgenommen zu haben, da ich wirklich sehr viel Neues über das Training selbst, den menschlichen Körper und den österreichischen und internationalen Ruderbetrieb erfahren habe. Ich habe viele verschiedene nette Leute aus Rudervereinen in ganz Österreich kennen gelernt und bis jetzt einige abwechslungsreiche, anstrengende, aber auch schöne und lustige Wochen mit ihnen verbracht.



Ruderkurs für Anfänger, Mai 2009



Pfingstwanderfahrt: Linz–Tulln 30. Mai–1. Juni

FRANZ SACHSLEHNER

Teilnehmer: Franz Gratsch, Christa Magerl, Franz Magerl, Klaus Naskau, Karl Nolz, Peter Oppeker, Franz Sachslehner
Boote: Drau, Wien

Wegen des vorhergesagten Schlechtwetters gibt es weniger Teilnehmer als erwartet.

30. Mai: Linz–Au, 26 km bei bewölktem Himmel und gelegentlichem leichtem Regen, Schleusung in Asten. Au–Grein: Überraschend heftiger und andauernder Regen macht uns zu schaffen, nach 12 km Aufgabe bei Wallsee, nach einmal Übertragen laden wir die Boote auf und fahren mit dem Bus bis Grein. Franz Gratsch und Franz Sachslehner zelten trotz Regenwetters, alle anderen nehmen sich Zimmer.

31. Mai: Grein–Ybbs, 20 km bei wolkigem und teilweise sonnigem Wetter, Schleusung in Ybbs, improvisierte kurze Mittagspause wegen aufziehender dunkler Wolken.

Ybbs – Melk, 24 km ohne Regen und mit Schleusung in Melk. Nachts heftiger Regen, nur Franz Gratsch und Franz Sachslehner zelten (unter dem Vordach des Bootshauses des Melker Rudervereins), die anderen übernachteten im Hotel.

1. Juni: Schönes Ruderwetter, Melk–Stein 33 km, zum Mittagessen nehmen alle Fleischknödel mit Sauerkraut. Die Drau wird aufgeladen (C. M. fährt mit dem Bus mit).

Stein–Tulln, 39 km in der Wien mit Steuermann, zweimal Übertragen in Altenwörth. Um 17.30 Uhr Ankunft in Tulln. 154 km sind insgesamt gerudert worden.



Schleusen in Ybbs



Wanderfahrt Mosoni Duna

Christi Himmelfahrt, 21.–24. Mai

FRANZ SACHSLEHNER



Teilnehmer: Franz Gratsch, Rudi Hauck, Franz Magerl, Peter Oppeker, Franz Sachslehner



21. Mai: Rajka – Mosonmagyarovar, 37 km

Wir fahren um 8 Uhr in Tulln ab, über Kittsee, Bratislava kommen wir nach Rajka. Um 10.50 Uhr legen wir bereits beim Campingplatz in Rajka ab. Franz G. macht den Landdienst. Die Strömung hat anfangs 8 bis 10 km/h, später fällt sie auf 4 km/h. Wir schlittern gleich in eine kritische Situation, als uns in einer unerwartet plötzlichen Kurve die Querströmung unter einen Ast trägt und wir nur mit Mühe wieder loskommen. Die Mosoni Duna ist stark mäandernd. Enges Flussbett mit hoher und weites Flussbett mit gemächlicherer Strömung wechseln einander dauernd ab. Viele abgebrochene Bäume und Baumriesen, Kuckucksrufe und Vogelzwitschern beeindrucken uns. In Halaszi halten wir Mittagspause und genießen die exzellente ungarische Küche. Großmutter Suppentopf werde ich nicht vergessen. Ich übernehme den Landdienst bis Mosonmagyarovar. Nach der Wien legen hier auch noch zwei Doppelvierer der „11/8 Ruderer“ an. Wir übernachten im Camping Kis Duna, zufällig 3 Franz in einem Zimmer. Fröschequaken, Krötenschreie und Grillenzirpen mischt sich zu einem vielstimmigen Nachtkonzert.

22. Mai: Mosonmagyarovar – Mecser, 36 km

In der Früh führen Peter und Franz M. unseren Bus samt Anhänger voraus nach Mecser und reisen mit dem Bus der „11/8“ wieder zurück. So können wir heute (und morgen) zu fünft in der Wien rudern. Schimmernde Silberpappeln, viele alte Bäume, die bizarr ihre abgebrochenen Aststümpfe in den Himmel strecken, säumen die Ufer. Gelbe Schwertlilien wachsen direkt am Ufer oder auch weiter hinten im noch überfluteten Gelände. Ein wunderschöner Graureiher fliegt elegant in Nähe unseres Bootes. Hohes Schilfgras, Kuckucksrufe am Vormittag und am Nachmittag, Sonne, blauer Himmel mit einigen weißen Wölkchen – einfach zum Genießen. Inseln im Fluss zwingen den Steuermann immer wieder genau zu beobachten, ob diese steuerbord oder backbord passiert werden können. Ein gemeinsames Fischessen gibt es mit den 11/8-Ruderern in Kimle, welche als erfahrene Mosoni-Duna-Ruderer schon vorbestellt haben. Es ist alles sehr köstlich, einen leckeren Mohn-Apfelkuchen essen wir zum krönenden Abschluß. Der Wirt ist ehrlich, er entdeckt einen Rechenfehler und gibt jedem von uns 800 Forint zurück. In Mecser finden wir eine nette Pension. Abends fahren wir noch nach Győr, wir kaufen im riesengroßen Interspar ein, sehen uns bereits unser morgiges Etappenziel, den Zusammenfluß der Mosoni Duna mit der Raab, an. Und wir essen zu Abend im La Mareda.

23. Mai: Mecser – Győr, 32 km

Während des Frühstücks in unserer Pension erfahren wir, dass jemand die Boote vom Ufer weggenommen und in Sicherheit gebracht hätte. Zu unser aller bösen Überraschung finden wir die Wien und die zwei Vierer der 11/8-Ruderer mit dem Kiel nach unten auf unserem Anhänger in einem Bauerngarten. Die Sicherungskette des Anhängers ist einfach abgezwickt worden, die Wien ist an einer Stelle



Mecser, 9.30 Uhr – Wird das Klebeband halten?

durch die Seitenlage so weit eingedrückt, dass man die Hand durchstrecken kann. Franz M. sagt, jetzt könnten wir heimfahren. Die anderen Vierer haben die gutgemeinte, aber unsachliche Sicherstellung der Boote besser überstanden. Zum Glück kann die Wien mit Klebeband abgedichtet werden und wir rudern weiter. Zur Mittagspause sind wir in Györzámoly. Die letzten 1,5 km nach Györ hinein müssen wir sehr aufpassen, weil gerade ein Paddelmarathon stattfindet. Am Gelände des Rudervereins Spartacus bauen wir unsere Zelte auf. Franz G. fährt mit einem 11/8-Auto nach Mecser mit, um unseren Bus mit Anhänger nach Györ zu holen. Franz G. und ich leisten sich noch ca. 1 Stunde lang einen Thermenbesuch: sich einen 5 Meter hohen Wasserfall auf Kopf und Rücken prasseln zu lassen, ist für mich neu. Zum Abendessen sind wir in bewährter Weise im La Mareda.

24. Mai: Györ, Stück Raab – Gönyü, 28 km
Sonntag, Glockengeläut weckt uns. Konditereibesuch. Franz M. übernimmt den Landdienst. Wir rudern die Raab bis zur Autobahnbrücke rauf und wieder runter, umrunden die Raabinsel, ca. 10 km trägt unser Raabausflug bei. Die Raab ist angenehm zu rudern, zweimal so breit wie die Große Tulln, Auwald links und rechts, wenig Strömung. Nach einer kurzen Pause beim Verein Spartacus rudern wir die Mosoni Duna bis zur Einmündung in die Donau und mit guter Strömung geht's dann auf der Donau noch bis Gönyü, wo uns Franz M. schon entgegenwinkt. Dank der Mithilfe der 11/8-Ruderer haben wir genau 600 Mannschaftskilometer geschafft.



Györ, Ruderverein Spartacuts

Herbstwanderfahrt Mosoni Duna die Zweite

FRANZ GRATSCH



Um unseren während des Jahres eingestiegenen Ruderern die Schönheit des Wanderruderns schmackhaft zu machen, hat unser Obmann angeregt, im Herbst eine 2 tägige Wanderfahrt mit nicht zu hohen Anforderungen zu veranstalten. Zeitpunkt und Strecke waren schnell gefunden, nämlich die im Frühjahr das erstmal auprobierte Strecke auf der Mosoni Duna. Vorn und hinten ein Stück abgezackt praktisch nur den schönsten und einfacheren Teil, ja das soll unsere neue Standardstrecke für die Wanderfahrt werden. Ende Sept Anfang Okt. ist das Wetter auch meistens noch sehr schön sodass gelungenen Fahrten nichts im Wege stehen soll.

Da dann schlußendlich doch nur geübte Ruderer dabei waren, haben wir uns entschieden in Halaszi zu starten und somit die komplette Ortsdurchfahrt durch Mosonmagyaróvár zu fahren. Da gibt es wirklich hübsche Häuschen, Villen und Grundstücke, danach gibt es sogar eine kleine Übersetzanlage zu befahren, die mit 15-20cm Niveauunterschied aber keine allzugroßen Schwierigkeiten aufweist.

An einer der schnellsten und tiefsten Stellen des Flusses liegt der Campingplatz in Kimle wo wir zum Mittagessen gerne aufgenommen wurden.

Heuer haben wir die Übernachtung nach Mecser in die Panzio Dunaparti gelegt, für die Zukunft werden wir aber in Nowakpuszta anlegen, um die Strecke besser zu teilen und um verschiedene Quartiere zur Verfügung zu haben. Das Thermalhotel in Lipot ist von dort nicht weit und am Abend hat das elegante Essen heuer sehr gefallen.

Der zweite Tag ist dann ruhiger und fließt in großen Mäandern an agrarisch genutzten Flächen in Richtung Györ. In Györzámoly wartet an einem Badestrand wieder ein nettes Gasthaus mit einer Stärkung.

Sobald die Regattastrecke in Györ in Sicht kommt, weiß man, dass es nicht mehr weit bis zum Steg des Rudervereins Spartacus ist. Weil unserem Schriftführer noch ein paar Km gefehlt haben, sind wir aber noch die Raab aufwärts gefahren und haben die Raabinsel umrundet.

Da wir unser Auto mit Anhänger von Mecser holen mussten und es schon etwas spät geworden war, ließen wir den abschließenden Konditereibesuch beim Matias in Györ ausfallen. Eine wirklich schöne Strecke mit optischen und kulinarischen Leckerbissen.

Vielleicht gelingt es uns 2010 mehr Teilnehmer für diese schöne Fahrt zu motivieren.

Sommerwanderfahrt Bodrog-Tisza, 04.–11. Juli

FRANZ SACHSLEHNER



Teilnehmer: Franz Gratsch (bis Tokaj), Christa Magerl, Franz Magerl, Karl Nolz, Peter Oppeker (ab Tokaj), Franz Sachslehner, Thomas Turetschek
Boote: Wien, Drau

4. Juli: Anreise bis Sarospatak

Als Ungarnkenner fährt uns Franz G. sicher nach Sarospatak, die Landschaft um Tokaj ist durch die vielen Weinberge sehr reizvoll. Um 18.30 Uhr beziehen wir in den Bungalows des Campingplatzes unser Quartier. Wir beschließen, hier gleich zweimal zu übernachten. In der sehenswerten Burg finden wir ein Restaurant. Kellner in Renaissance-Kleidung servieren uns in aufwendigem Porzellangeschirr allerlei Köstlichkeiten.

5. Juli: Vinicky – Sarospatak, 17 km



Sonntag, Christa fährt uns nach Streda nad Bodrogom, wir kommen einige Kilometer in den letzten Winkel der Slowakei hinein. Wegen des bis zu 2 Meter hohen Steilufers des Bodrogs setzen wir nach einigem Suchen erst bei der Kirche in Vinicky ein: am Kirchenplatz beobachten uns neugierige Messbesucher, wie wir die Wien abladen und aufbauen,

aus der Kirche hören wir die Messgesänge. Im Fluss ist die Strömung ca. nur 1km/h, das Wasser ist trüb und der Auwald monton. Heftiger Gewitterregen prasselt gegen Ende der Etappe auf uns nieder. Frierend und patschnass marschieren wir zu zum Campingplatz in Sarospatak, wo wir gleich im Swimmingpool baden. Zum Ausklang des Nachmittags besuchen wir ein kultiges Teehaus und schließen nach einem Spaziergang das Abendessen an.

6. Juli: Sarospatak – Tokaj, 39 km

Landdienst macht zuerst Franz M. und dann Karl. Zur Mittagspause in Olasz-Liszka zehren wir vom Eigenproviand. Landschaftlich reißt der Auwald immer wieder auf, es sind auch Wiesen, Häuser und Ortschaften sichtbar. Eine Wanderfahrt fast ohne Strömung fordert doch die Kräfte ganz schön. Endlich sehen wir Tokaj, wo der Bodrog in die Tisza mündet. In Tokaj – beim Campingplatz - nehmen einige von uns in der Tisza ein kurzes Bad: der Fluss führt hier eine blonde Brühe, die mit einmal Duschen gar nicht von der Haut zu kriegen ist. Viele leere Plastikflaschen schwimmen im Fluss mit. Karl holt Peter vom Bahnhof ab, dafür wird uns Franz G. morgen verlassen. Wir nehmen uns am Campingplatz Zimmer für zwei Nächte.

7. Juli: Tiszakanyar – Tiszabercel, 29 km

Ich habe heute Landdienst und fahre Boot und Mannschaft von Tokaj weg die Tisza flussaufwärts. Auf die ursprünglich geplante erste Etappe von Zohony (ukrainische Grenze) – Dombrad in der Länge von 40 km verzichten wir, weil die Anreise aufgrund der Straßenverhältnisse zu lange gedauert hätte und wir am Abend wieder in Tokaj sein wollten. In Tiszakanyar finden wir eine schöne sandige Able-



Ablegen in Tiszakanyar



Fähre in Tiszabercel



Tiszadob

gestelle. Ich fahre mit Bus und Hänger zum vereinbarten Treffpunkt Tiszabercel. Es gibt hier einen kleinen Campingplatz und eine Fähre. Eine sehr gut deutschsprechende Kellnerin fragt mich sofort, ob ich essen wolle und preist mir die ungarischen Spezialitäten der Küche an. Es ist für mich faszinierend, in der sonnigen Flusslandschaft das Hin- und Herfahren der Fähre zu beobachten, sie transportiert heute immer wieder Traktoren mit Anhänger, die voll mit frisch gedroschenem Getreide sind. Nach vielen Paddlerbooten legt endlich auch die Wien an. Nach der verdienten Stärkung wird aufs Rudern bis Tokaj verzichtet, und ich bringe Boot und Mannschaft nach Tokaj zurück.

8. Juli: Tokaj – Tiszadob, 44 km

Thomas macht Landdienst. Bei etwas Wind und Wellen rudern wir zügig bis Tiszalök (25km). Nach verdienter Rast übernimmt Peter Bus und Hänger. Wind und Wellen sind wieder weg. Wir haben schönen blauen Himmel mit einigen weißen Wölkchen, am Horizont steigen etwas Quellwolken auf, an den Ufern der Tisza schillert der Urwald im Nachmittagslicht silbrig bis grün in vielen Abstufungen. In



Tokaj

Ufernähe sind immer wieder abgebrochene Bäume und Äste im Wasser, und von den Ufern hören wir gedämpft das Zwitschern der Vögel. Manchmal verdeckt wild wuchernder Wein wie ein Vorhang die Uferbäume. Endlich, nachdem wir bereits bei Tiszadada kurzen Halt gemacht haben, kommt die Staustufe mit Kraftwerk beim Kilometer 506. Zum Glück werden wir nach 10 Minuten Warten geschleust. Etwas später geht es noch mit „Ruder lang“ durch eine Pontonbrücke. Gleich danach heben wir bei der Fähre Tiszadob die Wien aus dem Wasser und legen sie sicherheitshalber auf den Anhänger. Wir kaufen Obst

ein und erhalten zugleich einen Tipp für ein Quartier: ein ganzes Haus mit drei Zimmern und Garten, wo auch der Bus stehen kann. Das nehmen wir gerne an. Der Hausherr begrüßt uns mit Schnaps. Wir fahren bis Tiszalök und finden trotzdem kein passendes Restaurant (Etterem). Ein deutsch und englisch sprechender Herr aus einer Bar, ersucht uns, hinter seinem Moped zu seinem Haus nachzufahren. Er bietet uns übriggebliebene marinierte Grillkoteletts an und schenkt uns reichlich Schnaps ein. Wir nehmen das Geschenk an und Franz M. bereitet die Koteletts in der Küche unseres Hauses zu. Brot, Gemüse und Obst haben wir noch selber.

9. Juli: Tiszadob – Tiszacsege, 46 km

Vier Uhr früh: mehrere Hähne krähen, Tauben gurren, Hunde bellen – so bin ich schon lange nicht geweckt worden. Wir rudern 15 km bis Polgar, Peter fährt mit dem Bus. Beim Aussteigen über eine Zille verliert Christa das Gleichgewicht und fällt mit elegantem Schwung ins Wasser. Das ist für ihren Franz eine willkommene Gelegenheit auch in die Tisza zu springen, er übernimmt ja ohnehin den Landdienst. An den Ufern gibt es nur selten eine Möglichkeit zum Anlegen, eifrig spähen wir nach den Kilometerschildern. Dank Thomas' Instantgrill essen wir zu Mittag leckere Würstel. Dann haben wir nur mehr 13 km bis zum Ziel. Gleich bei der Fähre in Tiszacsege haben wir alles, was wir brauchen: angenehme Zimmer und ein gutes Restaurant.

10. Juli: Tiszacsege – Kisköre, 51 km

Wir rudern 24 km bis Tiszafüred. Zum Anlegen nutzen wir ein Motorbootsteg mit anscheinend schönem Geländer. Zum Glück entdecken wir rechtzeitig, dass das Geländer kurz vor dem Abreißen ist. Thomas und Karl tauschen den Landdienst. Unterhalb von Tiszafüred begegnen uns immer wieder Motorboote, die meist ihre Fahrt drosseln, wenn wir bemerkt werden. Auffallend sind auch die Welsfischer, die mit einem Holzrohr aufs Wasser klopfen, um so die Welse anzulocken. Bei Kilometer 415 springt Franz M. aus der Wien kopfüber ins die Tisza, um sich zu erfrischen. Ich lasse mich überreden und hüpfte auch ins Wasser. Die Wasser ist hier praktisch rein, warm und doch herrlich erfrischend und entspannend. Um 17 Uhr kommen wir in Kisköre (KM 403) an. Mit dem Hotel Ezüst Horgony hat uns Karl noch ein besonders gutes Abschlussquartier besorgt, bevor wir am 11. Juli heimreisen.

TRV Rudertermine 2010

TRV

Datum	Veranstaltung	Meldung/Organisation
23. Jänner 28. Jänner	Indoor-Meisterschaft des ÖRV, Bregenz Indoor-Meisterschaft des TRV *	
28. März 27. März	Frühjahrsputz * Rudertag des ÖRV	Rudi Hauck
10. April 11. April 17. April 24. April	Frühjahrs-Waldlauf Alemannia Anrudern des TRV * Inn River Race Sternfahrt Pöchlarn	Herbert Hiesinger Franz Gratsch Franz Gratsch/Herbert Hiesinger
13.–16. Mai 15./16. Mai 22. Mai 23.–24. Mai 29. Mai 29./30. Mai	Wanderfahrt Mali Duna * Kuchelauer Ruderregatten Ruderregatta Győr Pfingstwanderfahrt Donau *** Sternfahrt Alemannia Kärntner Ruderregatta	Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch/Herbert Hiesinger
06. Juni 13. Juni 13. Juni	Ellida Sprintregatta Sternfahrt Pirat Tag des österr. Rudersports	 Franz Gratsch/Herbert Hiesinger
03.–11. Juli 10. Juli 24. Juli 30. Juli–01. Aug.	Sommer-Wanderfahrt Weichsel * Sternfahrt Dürnstein Jugend und Masters Regatta Traunsee Euro Masters Regatta München	Franz Gratsch Franz Gratsch/Herbert Hiesinger
04.–07. Aug. 13.–15. August 28. August	Jugend- und Anfängerruderlager * Ruderheuriger * Sternfahrt Donauhört	Karin Neumayer Vorstand Franz Gratsch/Herbert Hiesinger
11. Sept. 12. Sept. 24.–26. Sept. . Sept. 25./26. Sept.	30. TRV Klubmeisterschaften * 6. Head of the Tulln * Österreichische Meisterschaften Devin – Bratislava Regatta Herbst-Wanderfahrt Mosoni Duna *	Herbert Hiesinger/Karl Nolz Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch
2./3. Okt. 9./10. Okt. 9. Okt. 16. Okt. 24. Okt. 26. Okt.	Österr. Vereinsmannschafts-Meisterschaft NÖ. Landesmeisterschaften Rose vom Wörthersee Stromstaffel Nußdorf - Greifenstein TRV Wandertag * Abrudern *	 Rudi Hauck Franz Gratsch

* Veranstaltungen des TRV – Organisation Regatten: Herbert Hiesinger/Thomas Turetschek

*** Die Pfingstwanderfahrt wird in Abhängigkeit von Teilnahme an der Regatta in Győr zwei oder dreitägig durchgeführt.



Bootslagerplatz Neue Donau beim World Masters Meeting, Wien September 2009